

**Wer  
ist mein Nächster?  
Die Flehende Hand ...**



**15. Sonntag im Jahreskreis C  
Evangelium Lk 10, 27-35**

**Liabe Woia und alle,  
die diese Zeilen lesen,**

der *barmherzige Samariter* ist uns allen bekannt. Jesus hat sie als Antwort auf die Frage eines Gesetzeslehrer gegeben. Auf meinem Pilgerweg im Frühjahr sah ich die Skulptur der *Flehenden Hand* am Haberg/Steinakirchen im Mostviertel.

Seit 2016 erstreckt sich die „*flehende Hand*“ (Künstler Miguel Horn) Richtung Himmel. Die flehende Hand soll ein Zeichen sein „für alle Menschen, die durch Ausbeutung, Krankheit, Kriege oder Verfolgung unser Verständnis und unsere Hilfe brauchen“. Beim ersten Anblick dieser Hand ist mir das heutige Evangelium in den Sinn gekommen. Auf einer Ruhe-Bank machte ich mir Gedanken dazu:

*Wo entdecke ich eine Flehende Hand? Wem habe ich geholfen?  
Wann habe ich meine Hand so ausgestreckt? Wer hat mir geholfen?*

***Zusammengefasst: Wer ist mein Nächster?***

Gerade jetzt, in unserer unsicheren Zeit, kann dieses Evangelium immer mehr Bedeutung gewinnen – für Dich und mich. Überall sind Spuren von Nächstenliebe zu entdecken. Flehende Hände gibt es genug. Jesus fordert Dich und mich auf:

**Geh und handle genauso, wie dieser Samariter**

*Bitte wir Gott um das Sehen der vielen Flehenden Hände  
und die Kraft, die Nächstenliebe zu leben.*

*Deine Barbara Kainz*

Sonntagsimpuls im geschwisterlichen DU v. B. Kainz, Seels. Ansprechpartnerin in Wall  
08024/995715 Mail: BKainz@ebmuc.de alle Bilder © Barbara Kainz

